



Kopie

Bayer. Staatsministerium des Innern • 80524 München

Anschriften lt.
vorgehefteter Verteilerliste

Ihr Zeichen
Ihre Nachricht vom

Bitte bei Antwort angeben
Unser Zeichen
ID3-2291.10-22

Telefon/Fax, Name
(089) 2192-
2578/
Frau Seitz

Zimmer-Nr. München
L309 27.05.2002

**Neuer Notarztindikationen-Katalog;
Flächendeckende Einführung in Bayern**

Anlage

1 neuer Notarztindikationen-Katalog (Stand März 2002)

Sehr geehrte Damen und Herren,

wie wir Sie bereits bei der letzten Besprechung im Innenministerium am 28.11.2001 informiert haben, wurde ab dem 01.05.2001 für 6 Monate ein neuer Notarztindikationen-Katalog in den 5 Rettungsdienstbereichen Hof, Kempten, Regensburg, Rosenheim und Würzburg erprobt.

Nach Abschluss der Erprobungsphase fanden mehrere Besprechungen statt, in denen Herr Prof. Dr. Sefrin, die Landesgeschäftsstelle des Bayer. Roten Kreuzes, die Leiter der Rettungsleitstellen in den Pilotbereichen und die ÄLRD über ihre Erfahrungen berichtet und den neuen Notarztindikationen-Katalog bewertet haben. Dabei wurde auch die Fassung des Notarztindikationen-Kataloges, die in der Pilotphase erprobt wurde, nochmals überarbeitet. Die aktuelle Fassung (Stand März 2002) können Sie der Anlage entnehmen.

...

Hausanschrift
Odeonsplatz 3
80539 München

Öffentl. Verkehrsmittel
U U3, U4, U5, U6
S 53 (Odeonsplatz)

Telefon: (089) 2192-01
Telefax: (089) 2192-12225

E-Mail: poststelle@stmi.bayern.de
Internet: <http://www.innenministerium.bayern.de/>

Auf Grund der positiven Bewertung aller am Pilotversuch Beteiligten haben wir entschieden, den neuen Notarztindikationen-Katalog flächendeckend in Bayern **ab dem 01.10.2002** einzuführen. Der Notarztindikationen-Katalog gemäß Anlage 1 der Musterdienstanweisung ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr anzuwenden.

Auf Grund der Erfahrungen während der Pilotphase haben wir ebenfalls entschieden, für die Nachforderung eines Notarztes eine Begründungspflicht einzuführen. Das bedeutet, dass ein Notarzt vom mobilen Fahrpersonal nur nachgefordert und von den Disponenten nur alarmiert werden darf, wenn dies entsprechend den Kriterien des neuen Katalogs begründet wird.

Die Betreiber der Leitstellen werden die Disponenten entsprechend schulen; das mobile Fahrpersonal des Rettungsdienstes wird von den Durchführenden unterrichtet. Wir werden auch die Notärzte über die neuen Einsatzkriterien informieren.

Mit freundlichen Grüßen

Anding
Ltd. Ministerialrat